

Mährischer Grenzbote

Offizielles Nachrichtenblatt der Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V.

Herausgeber und Verlag: Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V.

Adresse der Geschäftsführung, Seite 2

Verlag: Mährischer Grenzbote

Erscheinungsweise: Sechs Doppelfolgen pro Jahr.

Auslieferung am Beginn der Doppel-Ausgabe.

Druck: Druckpress GmbH, 69181 Leimen/Heidelberg.

Bezugspreis Deutschland u. europäisches Ausland: 39.00 €/Jahr.

Der Mähr. Grenzbote als E-Papier (www.iglau.de): 30.00 €/Jahr.

Kündigungsfrist: Vier Wochen vor der nächsten Ausgabe.

Keine Rückerstattung nicht verbrauchter Abgebühren.



Verantwortlicher Schriftleiter, Verlags- und Vertriebsleitung:

Jörg Gerspach

Erlenweg 4

69436 Schönbrunn

Telefon: 0 62 62/9 50 90, Telefax: 0 62 62/8 80 99 87

E-Mail: grenzbote@yahoo.de

Bankverbindung: Mährischer Grenzbote

Volksbank Neckartal – (BIC: GENODE61NGD)

IBAN: DE75 6729 1700 0025 0622 13

68./170. Jahrgang

Februar/März 2018

Nr. 1



Frauental

In dem Dorf, im Tal der Sazawa gelegen, ganz oben in der nördlichen Sprachinsel entstand um 1265 das Zisterzienserinnenkloster Frauental. Der Deutsche Ritterorden hatte hier gewirkt und als er sich zurückzog seine Rechte an das neue Kloster abgetreten. Der Ritterorden hatte „in Valle S. Marine“ (Lateinisch für: Im Tal der lieben Frau Marie/Maria) begonnen eine Kirche zu errichten. Im Jahre 1265 kauften zwei Adelstöchter das Dorf. Im selben Jahr, am 13. Juni, wurde der Grundstein zur Stiftskirche gelegt, im Jahre 1277 war der Bau vollendet. Mehr dazu in der Rubrik „Berichte“.